

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b> .....	7
<b>Einführung</b> .....	13
<b>TEIL I – PROSPEKTION</b> .....	23
<b>A. Ausgangstext vs. Zieltext</b> .....	24
1. Die Ausschließungssysteme des Diskurses der (traditionellen) Translationstheorie.....	25
1.1. Externe Ausschließungssysteme .....	28
1.1.1. Theorie und Praxis .....	28
1.1.2. Treue vs. Freiheit.....	30
1.2. Interne Ausschließungssysteme .....	35
1.2.1. Das Finalitätsprinzip.....	36
1.2.2. Die Unidirektionalität des Translationsprozesses .....	38
2. AT- und Äquivalenzorientierung in der Translationswissenschaft .....	42
2.1. Catfords linguistisches Modell.....	42
2.2. Nida: Translation als Kommunikationsereignis.....	44
2.3. Die Leipziger Schule.....	46
3. Vom AT zum ZT: Der Paradigmenwechsel .....	48
3.1. Vermeer: Translation als „Informationsangebot“ .....	50
3.2. Holz-Mänttari: Der Translator als interkultureller Experte .....	51
3.3. ‚Zielkulturelle Fakten‘: Der deskriptive Ansatz Tourys.....	53
4. Die Unsichtbarkeit der retroflexen Wirksamkeit der Translation .....	58
4.1. Von der einsprachigen zur zweisprachigen Kommunikation: Implikationen des (kommunikationstheoretischen) Translationsmodells .....	59
4.2. ‚Nehmen‘ und ‚zurückgeben‘ – oder Steiners ‚Störungseffekt‘ .....	62
4.3. Dialogische Körper .....	68

**TEIL II – REFLEXION ..... 73**

**A. Das ‚Übersetzungsproblem‘ und das ‚Problem der Translation‘ –  
oder die Theorie ‚praktischer Probleme‘ ..... 73**

1. Zum Begriff Übersetzungsproblem ..... 74
2. Popper und das Primat des Problems über die Beobachtung ..... 77
3. Der Wertobjektivierungsprozess bei Simmel  
und das Problem als Distanz ..... 80
  - 3.1. Das Ding im Indifferenzzustand ..... 81
  - 3.2. Das Ding im Differenzzustand ..... 82
4. Translationswissenschaftliche Lektüre ..... 85
  - 4.1. Den AT ‚enthronen‘: das Verhältnis von Original  
und Translat aus skopstheoretischer Sicht ..... 86
  - 4.2. Die Schwierigkeit des Anfangs ..... 91
  - 4.3. Deskriptive Teil- und Scheingeständnisse ..... 93
    - 4.3.1. Tourys Dilemma ..... 93
    - 4.3.2. Relativierung der radikal zielkulturorientierten  
Bestimmung von Translation ..... 96
    - 4.3.3. Deskriptivität vs. Normativität ..... 99
    - 4.3.4. Und was ist mit dem Gebrauchstext! ..... 104
    - 4.3.5. Die Rollen tauschen ..... 108
5. Exkurs in die deutsche Rezeptionsgeschichte Hans Christian Andersens  
und deren Folgen für die dänische Rezeption ..... 111

**B. Dialog vs. Reziprozität –  
oder des Translators entraubte Körperlichkeit ..... 122**

1. Die Ambivalenz des hermeneutischen Konzepts der Reziprozität ..... 122
2. Tropen und Versionen ..... 125
  - 2.1. Translation als Perspektivierung ..... 129
  - 2.2. Translation als ‚Sagen‘ ..... 132
3. Augustinische (Kon)versionen ..... 136

4.	Von der Wendung des Translators zur Wendung des Autors.....	146
4.1.	Der metaphorische Autor: ein Gedankenexperiment.....	146
4.2.	Die Wendung ‚umwenden‘!.....	150
4.3.	Der Text als Prozess.....	152
4.4.	‚Für‘ und ‚in‘ der Translation schreiben.....	155
5.	Originale im Dialog.....	159
5.1.	Attar: vokalisieren.....	161
5.2.	Kundera: bereinigen.....	164
5.3.	Nabokov: sich erinnern.....	168
5.4.	Huston: heilen.....	172
5.5.	Beckett: dissimilieren.....	178
<b>TEIL III – RETROSPEKTION.....</b>		<b>183</b>
<b>A. Das Problem der Wahrheit:</b>		
<b>ein (wahrheits)philosophischer Exkurs.....</b>		<b>185</b>
1.	Wahrheitstheorien.....	186
1.1.	Die Korrespondenztheorie der Wahrheit.....	186
1.2.	Die Konsenstheorie der Wahrheit.....	188
1.3.	Die Machttheorie der Wahrheit.....	190
1.4.	Die pragmatische Theorie der Wahrheit.....	193
2.	Der Tausch als Wechselwirkung und allgemeine Lebensform.....	198
2.1.	Die objektivierende Funktion des Tausches.....	200
2.2.	Die regulierende Funktion des Tausches.....	201
3.	Translation als Ding für uns vs. Translation als Ding für sich.....	204
<b>B. Vom Zieltext zum Ausgangstext:</b>		
<b>Zusammenfassung und Formulierung einer performativ-ausgangskulturorientierten Perspektive.....</b>		<b>209</b>
1.	Implikationen für Theorie und Praxis.....	218
1.1.	Die retroflexen Effekte der Translation als translationswissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand.....	218

1.2. Reziprozität als Befreiung.....	223
2. Translation und Mythos – Translation als Mythos .....	231
2.1. Rückblick.....	232
2.2. Antoine Galland und die Tausend und eine Nacht: von den Möglichkeiten translatorischen Handelns.....	237
<b>Schlusswort: Eine andere ‚Version‘ erzählen .....</b>	<b>253</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>269</b>